



"Unser Boden - wir stehen drauf!,"

Eine Betrachtung der Boden-Kampagne aus umweltpsychologischer Sicht

Dr. Ralph Hansmann

Department of Environmental Sciences, ETH Zürich

9. Internationale Jahrestagung des europäischen Bodenbündnis
(European Soil Alliance, ELSA) in Tulln an der Donau, 6. Mai 2010



Überblick

- Hintergrund und Idee der Kampagne
- Ziele von Umweltbildung
- Zentrale Elemente der Kampagne
 1. Spiele, Kunst und Wettbewerbe
 2. Service Angebote für Schulen und Gemeinden
 3. Öffentliche Veranstaltungen
 4. Förderung innovativer Projekte
- Kooperation mit ELSA

Hintergrund der Kampagne

"Unser Boden - wir stehen drauf!,,

Warum ist diese Initiative gerade jetzt notwendig?

1. Mangelnder Bodenbezug einer konsumorientierten Gesellschaft
2. Zunahme des Flächenverbrauchs und der Belastungen des Bodens
3. Klimawandel
→ Schutz vor Naturgefahren und Erhaltung der Lebensgrundlagen

Idee der Kampagne

"Unser Boden - wir stehen drauf!,,

- Die Kampagne "Unser Boden - wir stehen drauf!" stellt den Boden als **tatsächliche** Lebensgrundlage und als Grundlage des Wegs in eine nachhaltige Zukunft ins Zentrum des Blickfeldes.
- Das Kampagnen-Motto vermittelt Wertschätzung für den Boden und verdeutlicht zugleich unsere Abhängigkeit vom Boden.
- Die Idee der Initiative **reicht hierbei weit über Bodenschutz im engeren Sinne hinaus.**

- „Wir in **Niederösterreich** wollen eine **soziale Modellregion in Europa** werden. Es geht darum, **Umweltschutz** und **Bewusstseinsbildung** mit der **sozialen Verantwortung** für die Menschen **zu kombinieren.**“

Josef Plank

→ ***Boden als Grundlage für eine nachhaltige Landesentwicklung im umfassenden Sinne, sowohl Umweltsysteme als auch gesellschaftlich-kulturelle Aspekte einschliessend.***

Ziele von Umweltbildung

- Umweltbildung möchte erreichen, dass sich Menschen als Teil der Umwelt begreifen und eine positive Einstellung zu ihr entwickeln.
- Der Boden soll als wichtiger Teil der Umwelt und als Lebensgrundlage des Menschen **verstanden und wertgeschätzt** werden.
- Es geht nicht **nur** um das Lernen von Fakten und systemischen Zusammenhängen, sondern auch um **emotionales Lernen** und die Vermittlung von Werten und Motivation Verantwortung zu übernehmen und moralisch zu handeln.

- *“education not only provides scientific and technical skills, it also provides the motivation, justification, and social support for pursuing and applying them. For this reason, society must be deeply concerned that much of current education falls far short of what is required” (UNESCO, 2002, pp. 8-9).*
- *[...] “the movement towards sustainable development depends more on the development of our moral sensitivities than on the growth of our scientific understanding – important as that is“ (p. 11).*

UNESCO (2002). *Education for sustainability, from Rio to Johannesburg: Lessons learnt from a decade of commitment*. Paris: UNESCO.

Ziele von Umweltbildung

- Ein besonderer Fokus der Kampagne liegt auf Kindern und Jugendlichen, den Entscheidungsträger von morgen.
 - Schülerinnen und Schüler sollen die Umwelt und die Funktionen des Bodens ganzheitlich verstehen und positiv erleben.
- Hierzu sind besonders **Lerngelegenheiten wie Spielen, Experimentieren, Projekte und Wettbewerbe**, bei denen die Lernenden **eingebettet in einen positiven sozialen Kontext selbst aktiv** werden, geeignet.

Zentrale Elemente der Kampagne

1. Spiele, Kunst und Wettbewerbe
2. Service Angebote für Schulen und Gemeinden
3. Zahlreiche öffentliche Veranstaltungen
4. Förderung innovativer Projekte

1. Spiele, Kunst und Wettbewerbe

- Spiele (z.B. Boden-Memory) und Erdmalfarben wurden entwickelt und grosse Erdfarben Malwettbewerbe in Schulen durchgeführt.
- Diese Kampagnenelemente ermöglichen einen spielerischen und kreativen Zugang zum Thema Boden.
- Der Spass beim Spielen kann sich im emotionalen Lernen positiv auf die Einstellungen zu Boden und Bodenschutz übertragen.
- Als gemeinschaftliche Aktivität ermöglicht das Spielen auch soziales Lernen und die Ausbildung positiver Normen.

... und soziales Engagement

- Erdfarben-Malkästen und Bodenkunst-Kalender sind professionell und ansprechend gestaltete Produkte, die auch vermarktet werden.
(siehe Website → www.soilart.at)
- Die Produktion der Erdfarben-Malkästen erfolgt in einer Emmaus-Holzwerkstatt, in der vor allem Langzeitarbeitslose und Jugendliche beschäftigt werden.
- Der Verkaufserlös kommt ebenfalls sozialen Einrichtungen zu Gute.
- Bei der Gestaltung der Malkästen wurde auch auf Umweltfreundlichkeit geachtet:
→ Die Kästen sind aus Holz, Erdfarben-Gläser sind nachfüllbar.

2. Service Angebote der Kampagne

- Bodenschutzbezogene Produkte und Service-Angebote für Bildungseinrichtungen und für Gemeinden.
⇒ Das Thema Boden wird in die Gemeinden und Schulen getragen.
- Ausstellungen, Impulsvorträge, Workshops zum Thema Bodenschutz
→ Die Ausstellung „Boden geht uns alle an“ informiert Bürger über Themen wie Bodenentstehung, Bodenfunktionen, Landwirtschaft, Hochwasserschutz, Raumordnung, Klimaschutz und möchte zu aktivem Bodenschutz motivieren.
→ Bodenprofile zur Veranschaulichung unterschiedlicher Bodentypen können für längerfristige Ausstellungen geliehen werden.

Service Angebote der Kampagne

- Bildungseinrichtungen werden pädagogisch wertvolle Lernmodule zu Boden und Umweltbildung angeboten, die aktives, gemeinschaftliches lernen ermöglichen:
 - Der Workshop "Wurm Augustin erzählt von der Erde" wurde für Kindergarten und erste Schulstufen entwickelt,
 - das ökopädagogische Projekt "Der Kreislauf der Natur" für die 3. Schulstufe,
 - der Bodenworkshop "Leben in der Unterwelt" (5.-9. Schulstufe).
- ⇒ Gemeinschaftliches Lernen in Kleingruppen ermöglicht sinnvoll und ganzheitlich aktiv zu sein, fördert positive Einstellungen und Normen, emotionales Lernen, soziale Kompetenzen.

3. Zahlreiche öffentliche Veranstaltungen

- Kampagnenstart am 13. April 2007 mit einer Veranstaltung in Wieselburg. Seither wurde eine Vielzahl weiterer Veranstaltungen (Weltbodentage, Präsenz bei Landesgartenschau, Verleihung der Bodenzeichen an Gemeinden etc.) durchgeführt.
- Plattform für die Interaktion zwischen verschiedenen Gruppen
→ Informationsvermittlung, Erlebnisbezug, aktive Beteiligung und wechselseitiges Lernen sowie ein kulturelles Rahmenprogramm werden kombiniert.
- Veranstaltungen betten die Kampagne ins gesellschaftliche Leben ein, vermitteln Umweltbildung, ermöglichen **wechselseitiges Lernen**, wirken motivierend und erreichen viele weitere wichtige Synergien..

4. Förderung innovativer Projekte

- Im Zusammenhang mit der Initiative werden **innovative Projekte** zum Bodenschutz seitens des NÖ Landschaftsfonds gefördert.
- Die Projekte verfolgen wichtige Zielsetzungen wie, z.B.:
 - Alternativen zur Versiegelung des Bodens finden
 - Reduktion mineralischer Düngung durch das Aufbringen von Kompost
 - Naturnahe Gewässerentwicklung für Hochwasserschutz
 - Freiraumachsen zur Förderung nicht motorisierter Mobilität
- Beschränkung der Förderungsmöglichkeiten auf „innovative Projektideen“:
 - Neue „Best Practices“ werden gefunden.
 - Die Vorbild- bzw. Multiplikatorfunktion der Kampagne wird verstärkt.

Synergien mit dem Bodenbündnis

- Das Land NÖ hat die grösste Dichte an Bündnisgemeinden in Europa.
→ ***Dank der Kampagne "Unser Boden - wir stehen drauf!"***
- Zugleich profitiert die Kampagne vom Bodenbündnis, da dieses Kooperation und Erfahrungsaustausch auf internationaler Ebene fördert und über ein grosses Netzwerk von Experten verfügt.
→ z.B. Veranstaltungen profitieren durch Experten des Bodenbündnisses an fachlicher Qualität und internationalem Format.
- Kampagne und Bodenbündnis unterstützen sich wechselseitig. Kooperation mit dem **Klimabündnis** erzielt weitere Synergien zugunsten Klimaschutz.



Synergien mit dem Bodenbündnis

- "Unser Boden - wir stehen drauf!" wird durch Zusammenarbeit mit ELSA stärker über die Landesgrenzen hinaus wahrgenommen.
- Städte und Gemeinden im Europäischen Ausland können vermittels des Erfahrungsaustausches innerhalb von ELSA von der Kampagne und ihren innovativen Projekten profitieren
→ *Exchange of best practices*
- Die Kooperation innerhalb ELSA kann andere Länder motivieren, NÖ folgend den Boden als zentrale Grundlage nachhaltiger Entwicklung zu begreifen und **verstärkt somit die Vorbildwirkung des Projekts.**

Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

Und weiterhin:

Viel Erfolg für die Bodenkampagne!

